



© freiland

Der Schlossberg von Bruck an der Mur wurde lange Zeit kaum beachtet. Der Uhrturm wurde als Wahrzeichen auf dem Schlossberg hoch und ursprünglich gut sichtbar über der Altstadt errichtet. Durch den hohen Baumbestand war er in den letzten Jahren kaum noch wahrnehmbar. Zudem entstanden durch die Abschirmung dunkle, schwer einsehbare Räume, die Vandalismus begünstigten. Durch die Projektrealisierung wurde der Schlossberg als Parkfläche aufgewertet, als Veranstaltungsort attraktiviert und dem ursprünglichen Zweck entsprechend, als innerstädtischer Ruhepol mit dem weithin sichtbaren Wahrzeichen Uhrturm etabliert.

Die Umsetzung erfolgte über einen Masterplan und anschließende Detailplanungen.

Der Entwurf im Masterplan (Herbst 2003) enthielt ein Konzept für die Baumfällungen zum Aufbau von Blickbeziehungen und zur Betonung des Bergcharakters des Schlossberges. Weiters konzipiert wurden neue Wege, die Sanierung von bestehenden Wegen und von denkmalgeschützten Mauerresten. Der Masterplan enthielt auch Ideen für die Beleuchtung des Schlossberges.

Die anschließenden Detailplanungen wurden in Arbeitspakete aufgeteilt. Diese beinhalteten Baumfällungen (Frühjahr 2004), die Anlage eines Rundweges mit Ruheplätzen und zwei Stegen (Sommer 2004), ein Pflegekonzept mit der Vergabe der Arbeiten für fünf Jahre (Herbst 2004), die Stiegen- und Wegesanieerung mit Naturstein- und Holzstufen (Frühjahr 2005) und die Sanierung der Zufahrtstraße mit Kleinsteinpflaster, Gneisplatten, neuem Geländer und Beleuchtung (Herbst 2005). Rahmenbedingung bei allen Planungen und Ausführungen war die Einbindung und Berücksichtigung der historischen Substanz.

Text: Freiland

Schlossberg Bruck

Landskrongasse
8600 Bruck an der Mur, Österreich

BAUHERRSCHAFT
Stadtgemeinde Bruck/Mur

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
freiland

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
next.land

PUBLIKATIONSdatum
21. Februar 2007



© freiland



© freiland



© freiland

Schlossberg Bruck

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: freiland

Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Günter Fitzka, Werner Pöll

Bauherrschaft: Stadtgemeinde Bruck/Mur

Fa.SFX-Filmetechniker, Burkhard Stulecker

Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Planung: 2003 - 2006

Ausführung: 2004 - 2006

Grundstücksfläche: 21.000 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumreduktion: Steir. Maschinenering-Service reg.Gen.mbH, Hans Sachs Gasse 5, 8010 Graz

Elektroinstallation: Stadtwerke Bruck an der Mur, Stadtwerkestrasse 9, 8600 Bruck an der Mur

Hoch-Tiefbau: Lind Hoch-Tiefbau GmbH, Grazer Straße 7, 8600 Bruck an der Mur

Metallbau: Johann Loidolt, 8611 St. Katharein an der Laming

Stahlbau: Montec, Am Prettachfeld 6, 8700 Leoben

Tafeldruck: Reproteam, Jauerburggasse 25, 8010 Graz



© freiland

nextroom



Schlossberg Bruck

Freiraum